



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 32-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 20.07.2022

Niederschrift über die 2. Sitzung **des Feuerwehrausschusses am 07.07.2022** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Hannes Lohmann

Ratsmitglieder

Herr Volker Dreyer

Frau Monika Freitag

Herr Jochen Intelmann (für Michael Sablotzke)

Herr Werner Kahlke (für Cathrin Intelmann)

Frau Ines Kleuter

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Beratende Mitglieder

Herr Carsten Hüsig

Herr Axel Matthies

Herr Ingo Norrenbrock

Herr Wilfried Riebesehl

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Frau Stefanie Stargardt

Herr J. Herbricht

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Gäste

Herr Jens Kistenbrügger

Abwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Beratende Mitglieder

Herr Dennis Brunkhorst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.03.2022**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Bericht des Gemeindebrandmeisters**
- 5 **Sachstandsbericht Feuerwehrhaus Helvesiek**
- 6 **Neufassung Feuerwehrgebührensatzung & Feuerwehrsatzung
Vorlage: 063/2022**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 9 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Lohmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, den stellvertretenden Gemeindebrandmeister (stv. GBM) Jens Kistenbrügger, den Vertreter der Presse und die anwesenden Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.03.2022

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.03.2022 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuschauer gestellt.

TOP 4: Bericht des Gemeindebrandmeisters

Ausschussvorsitzender Lohmann übergibt das Wort an den stv. GBM. Dieser berichtet zunächst über den Personalstand. In der Einsatzabteilung als auch in der Jugendfeuerwehr habe es leichte Zuwächse auf 251 Personen (Einsatzabteilung) bzw. 45 Personen (Jugendabteilung) gegeben.

In den letzten Monaten wurde für 66 Einsätze ausgerückt. Im Mai wurde mit großer Beteiligung am Truppmann 2 Lehrgang teilgenommen. In Fintel, Helvesiek und Vahlde wurden des Weiteren schon die Jahreshauptversammlungen abgehalten. Die Jahreshauptversammlungen in Lauenbrück und Stemmen seien in Planung.

Stv. GBM Kistenbrügger erklärt weiterhin, dass seit März mit der georeferenzierten Alarmierung gearbeitet werde. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass es teilweise zu einem großen Koordinierungsaufwand käme. Im Prinzip sei bekannt welche Ortswehren zum Einsatz kämen, aber nicht, wie diese ausgestattet seien. Beim Einsatz in der vergangenen Woche in Fintel habe zudem die Feuerwehr Vahlde gefehlt bzw. diese sei nicht alarmiert worden. Der Grund sei aktuell noch nicht bekannt.

Als schwierig erweise sich in der Praxis weiterhin, dass die Einsätze teilweise an unbekanntenen Orten stattfinden und das Navigieren zu diesen raube Zeit und erfolge teilweise mit privaten mobilen Endgeräten.

Als weiteren Punkt seines Berichtes merkt stv. GBM Kistenbrügger an, dass der neue 5-Jahres-Plan fertiggestellt wurde.

Am 25.07.2022 finde zudem der erste Termin mit der Firma Fennen statt, die mit der Fortführung des Feuerwehrbedarfsplanes beauftragt wurde.

Die Absicherung von Umzügen durch die Feuerwehren seien zudem von der Verwaltung geklärt worden und nun rechtssicher geklärt. Sein Dank geht in diesem Fall an AV Hoppe und BGM Koch.

Ausschussmitglied Freitag möchte an dieser Stelle wissen, wer nach Alarmierung durch das georeferenzierte System die Einsatzleitung habe.

Stv. GBM Kistenbrügger erklärt, dass diese dem Ortsbrandmeister des Einsatzortes obliege. Beratendes Mitglied Matthies fragt nach, ob es dennoch möglich sei bestimmte Wehren separat anzufordern. Auch dies sei möglich.

Ausschussvorsitzender Lohmann bedankt sich für den kurzweiligen Bericht.

TOP 5: Sachstandsbericht Feuerwehrhaus Helvesiek

Ausschussvorsitzender Lohmann übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an AV Hoppe.

AV Hoppe berichtet, dass der Hersteller der Fahrzeughalle diese nachbessern müsse, der Aufbau habe nicht optimal funktioniert. Der Auftragnehmer habe eine Nachtragsstatik eingereicht, um nachzuweisen, dass seine bisherigen Ausführungen ausreichend seien. Die Verwaltung habe diese zur Prüfung an den Landkreis weitergegeben. Zeitnah werde zudem ein Abnahmetermin mit allen Beteiligten stattfinden mit dem Ziel ein vollständiges Mängelprotokoll zu erstellen.

Aufgrund dieser Problematik könne weiterhin kein Einzugstermin bekannt gegeben werden.

Ausschussmitglied Freitag erkundigt sich nach den Auswirkungen sollte die Statik als unzureichend eingestuft werden. AV Hoppe erklärt, dass dies im schlimmsten Falle einen Neubau der Fahrzeughalle bedeute.

Ausschussvorsitzender Lohmann fragt, wann die Außenanlage gestaltet werde. AV Hoppe berichtet, dass dies im Herbst geschehen werde, die Vergabe an die ausführende Firma sei bereits erfolgt.

TOP 6: Neufassung Feuerwehrgebührensatzung & Feuerwehrsatzung Vorlage: 063/2022

Ausschussvorsitzender Lohmann erklärt, dass beide Satzung veraltet sind und übergibt für näherer Erläuterungen an AV Hoppe, die im weiteren Verlauf alle Änderungen erklärt. Im Paragraph 9 müsse die Altersgrenze der für die Einsatzabteilung geeigneten Personen noch auf 67 Jahre heraufgesetzt bzw. abgeändert werden. Besondere Diskussionen gibt es zum Thema der Abschaffung der Kameradschaftskasse. Beratendes Mitglied Hüsiger möchte dazu gerne wissen, welche Alternativen es geben könnte und ob die Verwaltung diesbezüglich schon weiter fortgeschrittene

Ideen habe. AV Hoppe erklärt, dass die beste Variante die Gründung eines Fördervereines sei.

Der Vertreter der Presse verlässt die Sitzung um 19:29 Uhr für kurze Zeit.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion zur Gründung eines Fördervereins und über die Schwierigkeit Gelder, Fördermittel und/ oder Spenden an die Wehren weiterzugeben solange kein Förderverein existiert. Auch die zunehmende Bürokratie stelle ein Hindernis dar und würde die Suche nach Freiwilligen für die Aufgaben eines Fördervereins erschweren.

Beratendes Mitglied Riebesehl verlässt die Sitzung von 19:34 Uhr bis 19:36 Uhr.

AV Hoppe berichtet, dass es im Landkreis Rotenburg bereits einige Fördervereine gebe und diese kontaktiert werden könnten. Die Erfahrungen der Vereine könnten eine Hilfestellung bei der Gründung und der Erstellung einer kurzen, prägnanten Satzung sein.

Zu der neu gestalteten Gebührensatzung erklärt AV Hoppe, dass die Verwaltung verpflichtet ist Gebühren regelmäßig zu kalkulieren. Die Kalkulation dieser erfolgte auf Basis der Jahre 2018 bis 2020.

Anmerkung zum Protokoll:

Ausführliche Kalkulationstabellen sind dem Protokoll beigelegt.

Der Vertreter der Presse verlässt die Sitzung im 19:52 Uhr.

Eine ausführliche Diskussion entsteht zu den Gebühren für Fehl- und Unfugalarne. Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Gebühren zu niedrig angesetzt sind. Ausschussmitglied J. Intelmann regt an die Beträge aufzurunden und die Gebühr für Unfug- und Fehlalarne auf 1000 Euro heraufzusetzen. Diese Idee wird von den Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen.

AV Hoppe gibt zu bedenken, dass mit den Einnahmen keine Gewinne erzielt werden dürften.

Beratendes Mitglied Matthies kritisiert, dass nach jedem Einsatz aufgelistet werden müsse, welche Geräte benutzt wurden und welche Personen am Einsatz beteiligt waren. Er regt an eine Liste aller Fahrzeugen inkl Ausstattung zu erstellen. AV Hoppe erklärt, dass die Versicherungen dieses Vorgehen nicht akzeptieren würden und das alle benötigten Informationen ohnehin in dem jeweiligen Bericht stehen würden.

Ausschussmitglied Kahlke regt an, die kostenlosen Alarne pro Monat zu überdenken. So gebe es wenig Motivation für die einzelnen Firmen ihre Brandschutzanlagen zu optimieren. Es dürfe nicht günstiger sein die Feuerwehr anrücken zu lassen, als die Systeme warten und aktualisieren zu lassen.

Beratendes Mitglied Hüsich fehlt die Auflistung der Tragehilfe bei der Gebührenberechnung. AV Hoppe teilt hierzu mit, dass der Einsatz einer Tragehilfe bisher als Amtshilfe zwischen dem Landkreis und der SG Fintel verstanden wurde. Sollte für den Einsatz Gebühren berechnet werden müsse dies mit dem Landkreis diskutiert

werden. Beratendes Mitglied Matthies erachtet dies als sinnvoll, da die Einsätze mit Tragehilfe zunehmen werden.

Stv. GBM Kistenbrügger regt an, den Einsatz einer Tauchpumpe mit in die Gebührensatzung aufzunehmen. Diese werde zunehmend bei überschwemmten Kellerräumen benötigt.

Ausschussvorsitzender Lohmann schlägt vor, getrennt über die Feuerwehrsatzung mit Ergänzungen und der Feuerwehrgebührensatzung mit den diskutierten Änderungen abzustimmen. Dieses Vorgehen wird von allen Ausschussmitgliedern akzeptiert.

Der Feuerwehrausschuss schlägt einstimmig vor, die Feuerwehrsatzung wird mit der Änderung des Maximalalters in § 9 auf 67. Jahre in der vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

Der Feuerwehrausschuss schlägt einstimmig vor, die Feuerwehrgebührensatzung in der vorliegenden Entwurfsfassung mit folgenden Änderungen zu beschließen:

- Die Gebühren werden auf volle Summen aufgerundet.
- Die Gebühr ab dem dritten Fehl- und Unfugalarm wird auf 1000 Euro angehoben.
- Der Einsatz einer Tauchpumpe wird in die Satzung mit aufgenommen.
- Der Einsatz der Tragehilfe soll nach Rücksprache mit dem Landkreis in die Satzung aufgenommen werden.

TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Fortführung Feuerwehrbedarfsplan

Wie stv. GBM Kistenbrügger bereits anfänglich erläutert hat wurde die Firma Brandschutz Fenne mit der Fortführung des Feuerwehrbedarfsplanes beauftragt und ein erster Präsenztermin vereinbart.

b) Absicherung der Umzüge

AV Hoppe berichtet, dass die Ortswehren jetzt offiziell beauftragt sind die angemeldeten Umzüge abzusichern.

c) Wiederernennung Ortsbrandmeister Helvesiek

Herr Michael Albers wurde in der letzten Ratssitzung als Ortsbrandmeister Helvesiek wiederernannt.

d) Beladung der neuen Feuerwehrfahrzeuge

AV Hoppe berichtet, dass die Beladung der neuen HLF's anstehe. Die Geräte seien bereits an die Firma Ziegler geliefert worden.

e) Helfer vor Ort

AV Hoppe berichtet, dass ein Termin mit den zuständigen Vertretern des Landkreises angedacht sei, um zu besprechen wie die „Helfer vor Ort“ in den geregelten Einsatz einbezogen werden können.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Katastrophenschutz

Beratendes Mitglied Matthies betont, dass der Katastrophenschutz reformiert werden müsse und fragt, ob die Verwaltung bereits ein Konzept für die ganze SG Fintel habe und die Fördermöglichkeiten recherchiert wurden. Weiterhin seien die Sirenen in Lauenbrück abgängig, er fragt auch diesbezüglich nach einem aktuellen Sachstand. AV Hoppe erklärt, dass die Firma Hörmann über die nicht funktionierenden Sirenen informiert wurde. Zum Thema Katastrophenschutz erklärt AV Hoppe, dass nicht ausschließlich durch Sirenen gewarnt werden müsse, sondern bspw. auch durch Fahrzeuge. FD- Leiterin Stargardt ergänzt, dass der Landkreis für den Katastrophenschutz zuständig sei.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

a) Feuerwehrhaus Helvesiek

Ein Zuschauer berichtet, dass auf den Stellplätzen für die Kameraden und Kameradinnen schon jetzt sehr viel Unkraut in den breiten Fugen wachsen würde. Er befürchte weiterhin, dass bspw. durch die Räumung im Winter die Kieselsteine aus den Zwischenräumen herausgefegt werde, die Unfallgefahr steige dadurch. Er erkundigt sich, wer für die Pflege zuständig sei. AV Hoppe erklärt, dass derjenige zuständig sei, der den Zuschlag für den Winterdienst und die Grünanlagenpflege bekäme. Die Versiegelung sei durch die aktuelle Pflasterung bereits ausgereizt, die Bauweise wurde mit allen zuständigen Behörden abgestimmt.

Mit Dank an alle Beteiligten schließt Ausschussvorsitzender die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Hannes Lohmann
Ausschussvorsitzender